



# Recycling-Anlagen

Seit sich vor einigen Jahren das Bewusstsein der Menschen bezüglich Umweltproblemen verändert hat und ein Umdenken einsetzte, stieg der Bedarf an entsprechenden Anlagen zum Recycling und der Rückgewinnung von Ressourcen. Die neuen Auflagen der EU zur Abfallreduzierung verstärken zusätzlich die Nachfrage nach solchen Anlagen.



Das Unternehmen Pietje Papier Recycling ließ im Jahr 2000 im niederländischen Ede diese AZM1-Halle mit integriertem Bürobereich errichten. Auf 2.070 m<sup>2</sup> Nutzfläche recycelt der Bauherr dort Altpapier und verschiedene Kunststoffsorten.

Die angelieferten Kunststoffabfälle werden dort zunächst nach den verschiedenen Qualitäten sortiert und entweder zunächst zerkleinert oder sofort eingeschmolzen, um anschließend zu Behältern, Flaschen, Fässern, Eimern oder Einkaufstüten verarbeitet zu werden.

Die spezifischen Anforderungen an Recycling-Anlagen können unterschiedlich sein:

- Wenn der Recyclingprozess hohe Temperaturen bedingt, ist eine starke Wärmedämmung erforderlich.
- Beim Glassrecycling ist eine starke Schalldämmung erforderlich, da das Zerkleinern von Glas viel Lärm verursacht.
- Wenn während des Recyclingprozesses Feuchtigkeit entsteht, sollte die Konstruktion vollständig feuerverzinkt sein.

In jedem Fall sollte die Dach- und Wandverkleidung sowie die Beschichtung der Stahl-Konstruktion den spezifischen Bedürfnissen entsprechen und individuell angepasst werden.



### Technische Daten:

Baujahr:	2000
Hallentyp:	AZM1-Halle
Abmessungen:	55 m x 38 m
Grundfläche:	2.070 m <sup>2</sup>
Dachneigung:	6 %
Dachsystem:	PR-Paneel
Wandsystem:	PA-Paneel
Dämmung:	ASTROTHERM

### Vorteile:

- große Spannweiten
- hochwertige Schutzbeschichtungen
- vollständige Lieferung aus einer Hand
- schnelle Projektumsetzung
- optimale Flächennutzung
- sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- hohe Qualität
- Zertifizierung nach ISO 9001: 2000

### Fakten:

Baupartner:	Habu Bouwsystemen BV
Bauherr:	Pietje Papier Recycling

### Weitere Recycling-Anlagen:



Diese Anlage wurde im Jahr 2001 im polnischen Konin vom dortigen Baupartner Wielkopolske als AZM2 gebaut. Die Spannweite der galvanisierten Rahmen beträgt 30 m, die Grundfläche etwa 3.500 m<sup>2</sup>.



Diese 6.700 m<sup>2</sup> große Mülltrennungs- und Müllverwertungsanlage in Champagne s/Oise besteht aus 4 getrennten Hallen, wovon die größte eine Spannweite von 34 m erreicht. Die Rahmen wurden feuerverzinkt, die Dachpaneele der Rottehalle mit Antikondensat beschichtet.



**ASTRON Buildings GmbH**  
Wilh.-Th.-Römheld-Straße 32 • D-55130 Mainz  
Telefon: +49 (0)6131 8309-00 • Fax: +49 (0)6131 8309-20  
E-Mail: info.de@astron.biz • Internet: www.astron.biz



**ASTRON BUILDINGS S.A.**  
Route d'Ettelbruck • P.O. Box 152 • L-9202 Diekirch  
Telefon: +352 80291-1 • Fax: +352 803466  
E-Mail: info@astron.biz • Internet: www.astron.biz